Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr
vom 01. April 2022 bis 31. März 2023
der
Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH
Magdeburg

A Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 HGB

A.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs (§ 289 Abs. 1 S. 1-3 HGB)

A.1.1 Grundsätzliche Feststellungen zum Geschäftsverlauf

Unternehmensgegenstand der mit notariellem Vertrag vom 10. Juli 2003 gegründeten Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte ist die Vorbereitung und Organisation des Magdeburger Weihnachtsmarktes und ähnlicher Veranstaltungen. Der Gesellschaftsvertrag wurde dahingehend geändert, dass die bisher beschränkte Dauer der Gesellschaft aufgehoben wurde.

Im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr wurde der Weihnachtsmarkt 2022 durchgeführt. Ebenfalls durchgeführt wurde die Lichterwelt Magdeburg.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 7.298,78 (Vorjahr Jahresfehlbetrag: EUR 17.914,20) abgeschlossen. Die Abweichungen zum ursprünglichen Wirtschaftsplan wurden mit den Gesellschaftern in den Gesellschafterversammlungen besprochen und in den Sitzungsprotokollen festgehalten.

Insgesamt konnten im Wirtschaftsjahr Einnahmen in Höhe von 1.088.838,37 EUR (Vorjahr: 950.974,88 EUR) erzielt werden.

Von den Ausgaben entfallen gerundet EUR 724.374 (Vorjahr: EUR 728.292) auf Aufwendungen für bezogene Leistungen. Zu den größten Ausgabepositionen innerhalb dieser Position der Fremdleistungen (Konto 5900) zählen beispielsweise:

- Programmkosten für den Magdeburger Weihnachtsmarkt (15 TEuro)
- Reinigung (30 TEuro)
- Marktmeister (8 TEUR)
- Logistik allgemein (47 TEuro)
- Stromprojekt (50 TEuro)
- Miete und Betreuung Bastelhaus (25 TEuro)
- Straßensperrungen (6 TEuro)
- Anmietung Weihnachtsmannwohnung (7 TEuro)
- Auf- und Abbau Lichterwelt (210 TEuro)

Der Weihnachtsmarkt 2022 kann als erfolgreich bezeichnet werden.

Der Weihnachtsmarkt 2022 war nach der COVID-19-Pandemie der erste Weihnachtsmarkt, der ohne pandemiebedingte Auflagen stattfinden konnte.

In der Vorbereitung des Marktes war die Diskussion über gestiegene Energiepreise und notwendige Stromsparmaßnahmen bestimmend. Seitens der Weihnachtsmarkt GmbH wurden umfangreiche Erläuterungen zum Stromverbrauch des Weihnachtsmarktes abgegeben. Bereits vor der sogenannten Energiekrise ist der Stromverbrauch des Marktes gesunken. Im täglichen Durchschnitt hat der Weihnachtsmarkt 2010 noch 10.428,49 kWh verbraucht, 2019 7.463,55 kWh und 2022 7.276 kWh. Damit wurde eine Stromverbrauchssenkung von 2010 zu 2022 von 30,23 Prozent realisiert. Zurückzuführen ist der gesunkene Verbrauch auf die Umstellung der Beleuchtung zur modernen LED-Technik.

Gemäß der digitalen Frequenzmessung hatte der Magdeburger Weihnachtsmarkt 2022 eine Besucherfrequenz von 1.660.273 Personen. Damit liegt die Besucherzahl unter dem Rekordjahr 2019 (2.000.232 Personen). Für den Besucherrückgang sind drei Gründe relevant:

- Allgemeine Konsumrückhaltung durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten
- Viele Regentage und eine Woche mit extrem kalten Temperaturen
- Gleichzeitig stattfindende Fußball WM

Durch die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) wurden öffentliche Führungen und Rundfahrten durch die Lichterwelt in Kombination mit dem Weihnachtsmarkt angeboten. An den Angeboten haben 3.577 Personen teilgenommen. Für die Lichterwelt und den Weihnachtsmarkt 2023/24 gibt es bereits zahlreiche Anfragen und Buchungen von Busreiseveranstaltern bei der MMKT.

Auch bei den Übernachtungszahlen in den Monaten November/Dezember 2022 gab es nach Zahlen des Statistischen Landesamtes eine Steigerung nach der COVID-19-Pandemie. 2022 wurden im November und Dezember 112.320 Übernachtungen registriert.

A.1.2 Investitionen

Im Geschäftsjahr wurde erneut in die Barrierefreiheit investiert. So wurde in der Hartstraße ein neuer Stromanschluss und unterirdische Kabelschächte errichtet.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden Investitionen in Höhe von EUR 17.194,47 getätigt. Den größten Einzelposten stellt der Stromanschluss/Kabelschächte in der Hartstraße mit 13.877,99 EUR dar. Weiterhin wurden 906,80 EUR in Bürotechnik, 2.073,62 EUR in Sonnenschutz für das Büro und 336,06 EUR in geringwertige Wirtschaftsgüter investiert.

Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 war neben dem Geschäftsführer eine weitere Mitarbeiterin beschäftigt. Seit November 2022 befindet sich die Mitarbeiterin in Mutterschutz und anschließender Elternzeit. Eine Vertretung wurde eingestellt.

A.1.4 Umweltschutzmaßnahmen

Die vom Gesetzgeber geforderten Umweltschutzmaßnahmen betreffen das Unternehmen nur in geringem Umfang.

Die Gesellschaft achtet auf die sparsame Verwendung von Wasser und Energie und lässt die verwendeten Betriebsmittel fachgerecht entsorgen und trennen. Für Schäden, die durch die Beschicker verursacht werden, sind diese verantwortlich. Es sind keine Schäden im Geschäftsjahr 2022/2023 aufgetreten. Seit 2021 wird der Weihnachtsmarkt mit 100% Ökostrom versorgt. Für die Weihnachtsmarkt GmbH liegt ein Energieaudit vor.

A.2 Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 S. 4 HGB

A.2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Die Weihnachtsmarkt GmbH ist mittelbar von steigenden Kosten bei Logistikern und Dienstleistern betroffen. Insbesondere die Aufschläge durch gestiegene Personalkosten und Energiepreise sind in der Kalkulation spürbar. Die GmbH wird die Standgelder für das Jahr 2023 erneut konstant halten, um die Preisspirale nicht weiter anzufachen. Damit sind die Standgelder seit 2016 nicht gestiegen. Unmittelbar betroffen sind die Beschicker:innen auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt. Durch die gestiegenen Kosten in allen Bereichen steigen auch die Preise für die Endkunden. Die Weihnachtsmarkt GmbH kann und darf nicht in die Preisgestaltung einzelner Stände eingreifen, führt aber einen konstruktiven Dialog zur Preissensibilität.

Im Jahr 2022 war der Weihnachtsmarkt durch langfristige Liefervereinbarungen noch nicht von den gestiegenen Stromkosten betroffen. Durch die aktuelle Entspannung (Juli 2023) auf dem Strommarkt wird davon ausgegangen, dass sich die Preisaufschläge für das Jahr 2023 in Grenzen halten.

Weiterhin steigen die Kosten für die Beschaffung von Propangas. Propangas ist der hauptsächliche Energieträger für viele Imbissstände. Nach aktuellem Stand ist Propangas auf dem Weihnachtsmarkt nicht ersetzbar, da die im Umfeld befindlichen Stromnetze fast keine weiteren Leistungsreserven aufweisen. Bei einer eventuellen perspektivischen Umgestaltung des Alten Marktes ist dringend über die Stromversorgung nachzudenken.

Andere Veranstaltungen sind derzeit nicht geplant.

A.2.2 Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung

A.2.2.1 Bestandsgefährdende Risiken

A.2.2.1.1 Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale

Die Unternehmensführung geht davon aus, dass weitere aktuelle bestandsgefährdende Risiken nicht bestehen.

A.2.2.1.2 Rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale

Der Unternehmensleitung sind keine rechtlichen Bestandsgefährdungspotentiale bekannt.

A.2.2.2 Sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Unabhängig von der weiteren Entwicklung des COVID-Virus sind derzeit keine Risiken erkennbar, die die künftige Entwicklung der Gesellschaft im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen könnten.

B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

**B.1 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres
(§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB)**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

B.2 Forschung und Entwicklung (§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB)

Die Gesellschaft unterhält keine Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung.

B.4 Bestehende Zweigniederlassungen (§ 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB)

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Magdeburg, den 11.07.2023

Paul-Gerhard Stieger
- Geschäftsführer-